

Stellungnahme der Verwaltung:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt den Beitritt der Gemeinde Hoppegarten zum Verein der "Interessengemeinschaft Ostbahn" (IGOB).

Mit Stand von Juli 2020 haben 8 Kommunen einen Beitrittsbeschluss gefasst: Vierlinden, Rehfelde, Golzow, Letschin, Petershagen/Eggersdorf, Müncheberg, Seelow sowie der Landkreis Märkisch-Oderland.

Im September ist eine „Ostbahnkonferenz“ (Arbeitstitel) geplant, auf der noch bis Ende September die eigentliche Vereinsgründung folgen soll.

Der Verein verfolgt laut Satzungsentwurf folgende Zeile:

Der Verein ist eine Gemeinschaft zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung und Zusammenarbeit einschließlich gutnachbarschaftlicher Beziehungen zum Nachbarland, der Republik Polen in der Region entlang des Korridors der Bahnlinie Berlin - xxxxxx.

Ziel der Vereinsaktivitäten ist die Stärkung der Region als Siedlungs- und Wirtschaftsstandort.

Zur Erreichung der Ziele werden alle Aktivitäten unterstützt, die folgende Inhalte haben:

- Elektrifizierung und Etablierung der Zweigleisigkeit der Ostbahntrasse, Ausbau der Infrastruktur zur Umsetzung eines konsequenten 10-Minuten-Taktes auf der Relation der S-Bahntrasse S5,
- Gestaltung der Straßen- und Schieneninfrastruktur zur Verbesserung des innergemeindlichen Verkehrsflusses,
- Ausgestaltung der Verknüpfung der Bahn mit dem kommunalen öffentlichen Personennahverkehr (KÖPNV) und dem Individualverkehr und
- sonstige kommunale Projekte zur Erhöhung der Attraktivität des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) -Angebotes und der wirtschaftlichen Entwicklung der Region

Hoppegarten hat sich bereits seit 2009 inhaltlich für die Interessengemeinschaft eingesetzt. Im Rahmen der Ausschilderung der Regionalhalte entlang der Ostbahn war Hoppegarten neben 15 weiteren deutschen und polnischen Gemeinden im Förderprojekt beteiligt. Nachdem die Entscheidung für einen weiteren Regionalhalt auf Mahlsdorf fiel, hatte sich die Gemeinde zunächst aus der konkreten inhaltlichen Arbeit zurückgezogen, Aktivitäten im Rahmen der Mitwirkung im Kommunalen Nachbarschaftsforum jedoch unterstützt.

Gemäß Satzungsentwurf und Aussagen zu den angedachten Mitgliedsbeiträgen sind Mittel in Höhe von 6.000,00 Euro in den Haushalt für 2021 einzustellen.
Die Mitgliedsbeiträge orientieren sich an den Einwohnerzahlen.

Der Antrag wird durch die Verwaltung unterstützt.

Sven Siebert
Bürgermeister